

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 1

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krieg von unserm Lande ferngehalten werden konnte. Wer aber je den Krieg sah, der muß aus vollster Ueberzeugung sagen: «Nie wieder Krieg!» Die Gefahr, daß die Schweiz von einem Nachbarstaat angegriffen wird, ist nicht sehr groß. Größer ist die Gefahr eines Durchbruches durch unser Land, wenn zwei Nachbarstaaten miteinander in Konflikt geraten. An den Einfallstoren müssen darum die Grenzen durch Feldbefestigungen verstärkt werden. Auch die Verlängerung der Dienstzeiten ist dringend notwendig. Nötig ist auch die geistige Landesverteidigung. Es muß im Volk die Schicksalsverbundenheit herrschen, die den Soldaten zum Soldaten verbindet. Mit dem Appell, die Reihen zu schließen gegen den innern und äußern Feind und nicht nur Schweizer, sondern auch Eidgenossen zu sein, schloß Major Kobelt seine von tiefem Ernst getragene, schlicht dargebotene Ansprache, die in alle Herzen zündete und mit herzlichem, langanhaltendem Beifall verdankt wurde. Stehend sangen darauf alle Teilnehmer den Schweizerpsalm.

Darauf verlas der Präsident ein Telegramm unseres Divisionskommandanten, Herrn Oberstdiv. Lardelli, der uns in kameradschaftlich ermahnenden Worten den Gruß zur Tagung entbot.

Ein kleines Festspiel, von unserm Uebungsleiter Oblt. Scheitlin verfaßt, wurde von Mitgliedern des U.O.V. aufgeführt. Es erinnerte in sieben Bildern an die Tage der Mobilmachung und Grenzbesetzung. Das Spiel verfehlte seinen Eindruck nicht und wurde warm aufgenommen. Im Anschluß daran wurde in den blauen Uniformen eine Sammlung durchgeführt, die einer Wehrmannsstiftung zugute kommen soll.

Feldw. Ernst Wahrenberger schilderte als Veteran in kurzen Worten die Tage vor 20 Jahren, den unterbrochenen Aufmarsch zu den S.U.O.T. in Freiburg und den Auszug der Milizen. Er schloß mit der Aufforderung zum Zusammenstehen von alt und jung.

Nach dem gemeinsamen Gesang «O mein Heimatland» war der offizielle Teil zu Ende. Es folgte noch eine Stunde zwanglosen Beisammenseins und der Kameradschaft.

Der Abend hat uns gezeigt, daß wir treu und unbeirrt für unser liebes Vaterland einstehen und uns ermuntern, weiter zu arbeiten für sein Wohl. Wie die Kameraden, die 1914 bis 1918 für unsere Heimat einstanden, so wollen auch wir Jungen diese schönste der Pflichten erfüllen.

Toni Münzer.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Rorschach. Samstag den 29. September: Herbstversammlung, 20 Uhr, Hotel Schiff. — Samstag den 27. Oktober, evtl. 3. November: Familienabend.

Zürichsee r. U. Am 30. September, nachmittags, werden die eidg. Wettkämpfe durchgeführt, Schießen auf 50 und 300 m auf der «Wanne» in Stäfa und Handgranatenwerfen in der Rohrhaabe in Männedorf. **Endschießen** ebenfalls am 30. September. Wir bitten unsere Kameraden, diesen Tag für uns zu reservieren. — Samstag den 15. September, 20.15 Uhr, **Versammlung** im «Blumental» in Meilen. Besprechung der an den Kant. UO-Tagen erreichten Resultate. Wir erwarten nicht nur alle Teilnehmer, sondern auch alle übrigen Mitglieder.



Vermisst

Seit den Kant.-bern. UO-Tagen in Interlaken wird das Prismenglas Nr. 769,769, Zeiß achtfach mit Fadenkreuz, vermißt. Kameraden, welche über den Verbleib dieses wertvollen optischen Instrumentes Aufschluß geben können, wollen dies umgehend dem Vorstand des U.O.V. Interlaken anzeigen.



IDEEN

zur Einrichtung der Wohnung gibt Ihnen ein Besuch unserer Ausstellung und Werkstätten.

Aus eigenen Erfahrungen zu lernen, kostet teures Lehrgeld. Vertrauen Sie dem Fachmann und verlangen Sie unsere Vorschläge. Lassen Sie uns Ihre Wünsche wissen, wir werden Ihre Wohnräume gediegen und zu bescheidenen Preisen zweckmässig gestalten.

TRAUGOTT SIMMEN + CIE AG
BRUGG • AARGAU

ZÜRICH • SCHMIDHOF

Firmen, die uns durch ihren Eintrag in diese Rubrik unterstützen

Alfred Hindermann & Co., Zürich - Chemische Produkte

Helvetia St. Gallen - Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft

„Schweiz“ Allg. Versicherungs-A.-G., Zürich

Hochuli & Co. „HOCOSA“ Gestrückte Herren- und Damen-Safenwoll Unterwäsche und Pullovers.

+GF+ A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Schaffhausen +GF+

RUFF-KONSERVEN sind von unerreichter Güte

Huguenin Frères & Cie. - Médailleurs - Le Locle

II. November 1934

Interkantonaler Patrouillentag in Burgdorf

Näheres siehe nächste Nummer



Vor dem Einrücken
rasch einen Blick in den neuen
Marskatalog, der interessante,
den Dienst erleichternde Militär-
artikel enthält. Katalog gratis.

Marsverlag Bern
Marktgasse 14